

Wintergrün kleines	254	Zaubernuß virginische	140
— rundblättriges	253	Zürbelnuß	212
Nusse	412	Zürgelbaum amerikanischer	57
Zahnwehholz eschenblät-		— gemeiner	56
triges	413	Zuferhorn	5

Zusätze und Verbesserungen.

Juglans sulcata p. 155. Ich habe bemerkt, daß bei dieser Art die äußere Schale der Frucht in den Furchen aufspringt. Der Kern war aber bei allen Nüssen nicht vollkommen ausgebildet, daher läßt sich über den Geschmack derselben nichts sagen. Des Herrn von Wangenheim *Juglans glabra* scheint diese Art zu sein. Ich habe Nüsse davon gesehen, die sich nur von dieser darin unterscheiden, daß sie etwas runder sind. Sollte es dieselbe Pflanze sein, so ist dessen Zeichnung der Frucht nicht gut gerathen.

Juglans cinerea p. 156. Die Nuß hat viele erhabene Runzeln.

Bei der Bestimmung der Weidenarten bin ich den neuern Botanisten gefolgt, alle haben aber einige Linnese Arten verwechselt, wie mich mein Freund der Herr Professor Viborg in Kopenhagen gelehrt hat, der Gelegenheit hatte, das Linnese Herbarium durchzusehn. Ich bitte deshalb die Leser, folgende Fehler gütigst zu verbessern.

Salix aurita p. 340. ist die ächte *Salix cinerea*.

Alle Floristen und auch Hoffmann in seiner *Historia Salicum* haben diese Art gänzlich verkannt. Alle angeführte Schriftsteller, außer dem Linne, gehören zur *Salix cinerea*. Die wahre *Salix aurita* wächst in Lappland.

Salix arenaria p. 341. ist die wahre *Salix fusca* des Linne.

Auch hier haben alle Schriftsteller, außer Ehrhart geirrt. Die *Salix arenaria* ist wenig bekannt, sie wächst so viel man weiß, allein nur in Lappland, und der Beiname *arenaria*